



**Kanton Zürich**  
**Baudirektion**  
**Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft**

# **Gesamtschau Deponien** **Standortdossier**

**Grundlage für Richtplan Teilrevision 2024**



## Deponiestandorte Gesamtschau Deponien 2023

- bereits im Richtplan bestehende Standorte Typ B/C/D/E
- für Aufnahme in Richtplan empfohlene Standorte
- potentiell geeignete Standorte für Deponie-Typ C/D/E
- ▲ mögliche Standorte Deponie-Typ A (gemäss Bericht 2014)



# Inhalt

<b>A FÜR RICHTPLANEINTRAG EMPFOHLENE STANDORTE .....</b>	<b>5</b>
<b>Region Furttal.....</b>	<b>6</b>
Hackbart, Buchs (Standort-ID 284) .....	7
<b>Region Glattal .....</b>	<b>9</b>
Homburg, Kloten (Standort-ID 355).....	10
Neuweid, Maur (Standort-ID 365).....	12
Brunnacher, Volketswil (Standort-ID 300) .....	14
<b>Region Knonaueramt.....</b>	<b>16</b>
Moosacher, Bonstetten (Standort-ID 041).....	17
Erweiterung Tambrig, Obfelden (Standort-ID 295).....	19
<b>Region Limmattal .....</b>	<b>21</b>
Schauber, Birmensdorf (Standort-ID 289) .....	22
Folenmoos, Weiningen (Standort-ID 373).....	24
<b>Region Oberland.....</b>	<b>26</b>
Bodenweid, Hinwil (Standort-ID 299) .....	27
<b>Region Pfannenstil .....</b>	<b>29</b>
Erzacher, Egg / Oetwil am See (Standort-ID 134) .....	30
Wimisweid, Erlenbach (Standort-ID 297) .....	32
Ruebacher, Stäfa / Oetwil am See (Standort-ID 296) .....	34
Brunnenwisen, Zollikon (Standort-ID 331).....	36
<b>Region Unterland.....</b>	<b>38</b>
Ebni, Dielsdorf (Standort-ID 31) .....	39
Erweiterung Hardrütene, Weiach (Standort-ID 383) .....	41
Erweiterung Häuli, Lufingen (Standort-ID 325).....	43
Bleiki, Rafz (Standort-ID 330).....	45
<b>Region Weinland.....</b>	<b>47</b>
Birchbühl, Trüllikon (Standort-ID 177) .....	48
<b>Region Winterthur und Umgebung .....</b>	<b>50</b>
Rüti, Hagenbuch (Standort-ID 211).....	51
Ror, Hagenbuch (Standort-ID 212).....	53
Handrüti, Lindau (Standort-ID 235) .....	55
Schärhalden, Winterthur (Standort-ID 329).....	57
<b>Region Zimmerberg .....</b>	<b>59</b>
Waggital, Wädenswil (Standort-ID 84) .....	60
<b>B STANDORTE IM RICHTPLAN, GEPLANT .....</b>	<b>62</b>
Büelholz, Egg (Standort-ID 132).....	63
Schwanental (Erweiterung), Eglisau (Standort-ID 348).....	65
Tägernauer Holz, Grüningen/Gossau (Standort-ID 135).....	67
Egg, Henggart/Neftenbach (Standort-ID 188) .....	69
Längiberg, Horgen (Standort-ID 91).....	71

Leerüti, Mönchaltorf/Gossau/Egg (Standort-ID 328) .....	73
Fuchsbüel, Neftenbach (Standort-ID 247) .....	75
Feldmoos, Niederhasli (Standort-ID 258) .....	77
Chalberhau (Erweiterung), Rümlang (Standort-ID 28) .....	79
Goldbach, Rüti (Standort-ID 252) .....	81
Luggenbüel, Wädenswil (Standort-ID 82) .....	83
Neubüel, Wädenswil (Standort-ID 93) .....	85
<b>C STANDORTE IM RICHTPLAN, IN BETRIEB .....</b>	<b>87</b>
Häuli, Lufingen (Standort-ID 265) .....	88
Schwanental, Eglisau (Standort-ID 260) .....	89
Wissenbüel, Gossau (Standort-ID 251) .....	90
Tambrig, Obfelden (Standort-ID 261) .....	91
Chrüzlen, Oetwil am See (Standort-ID 262) .....	92
Chalberhau, Rümlang (Standort-ID 267) .....	93
Hardrütene, Weiach (Standort-ID 263) .....	94
Ruchegg, Wiesendangen (Standort-ID 266) .....	95
Riet, Winterthur (Standort-ID 264) .....	96
<b>D STANDORTE IM RICHTPLAN, ENTLASSUNG GEPLANT .....</b>	<b>97</b>
Holzweid, Maschwanden/Obfelden (Standort-ID 75) .....	98
Fuchsloch, Maschwanden/Obfelden (Standort-ID 250) .....	100

Dieses Standortdossier stellt die Deponiestandorte aus dem Bericht Gesamtschau Deponien im Detail vor. Die Bewertung ist auf den Standortblättern aufgeführt, welche im GIS-Layer Deponiestandorte abgerufen werden können.

Die dargestellten Perimeter dienen als Bewertungsgrundlage für die Standortstudie. Der spätere Gestaltungsplanperimeter kann davon abweichen.

## Impressum

### Herausgeber

AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

### Autor:innen

Nadine Schneider, Daniel Locher, Olivia Leu; AWEL  
Fabian Bohli, Michael Mächler; ilu AG

### Bilder

©AWEL

Kanton Zürich

Baudirektion

Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft

Abteilung Abfallwirtschaft und Betriebe

8090 Zürich

E-Mail: [deponien@bd.zh.ch](mailto:deponien@bd.zh.ch)

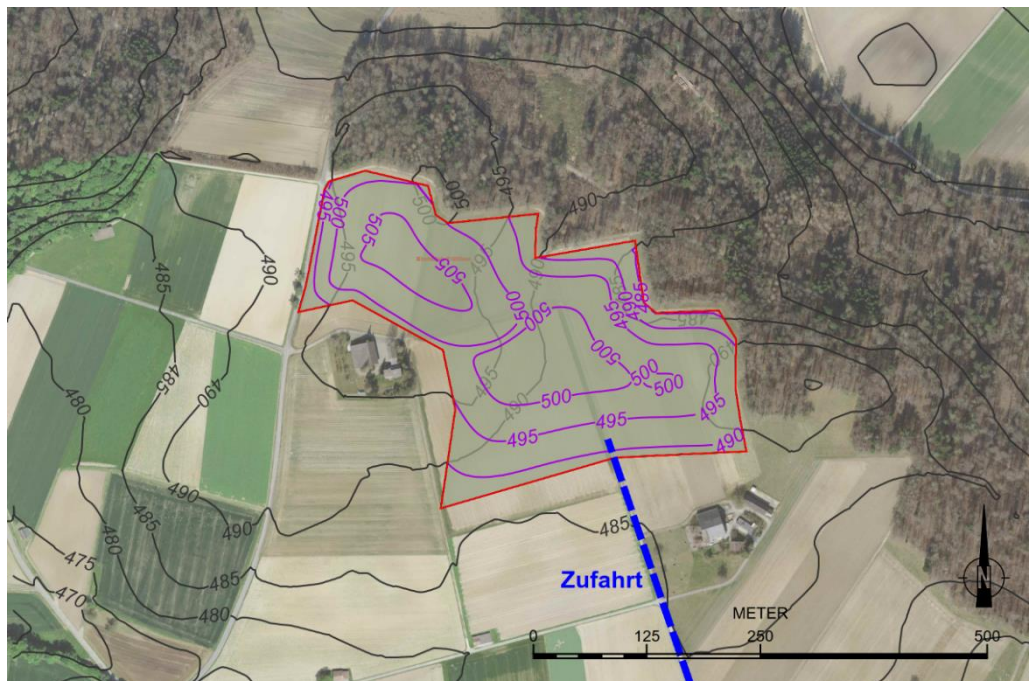
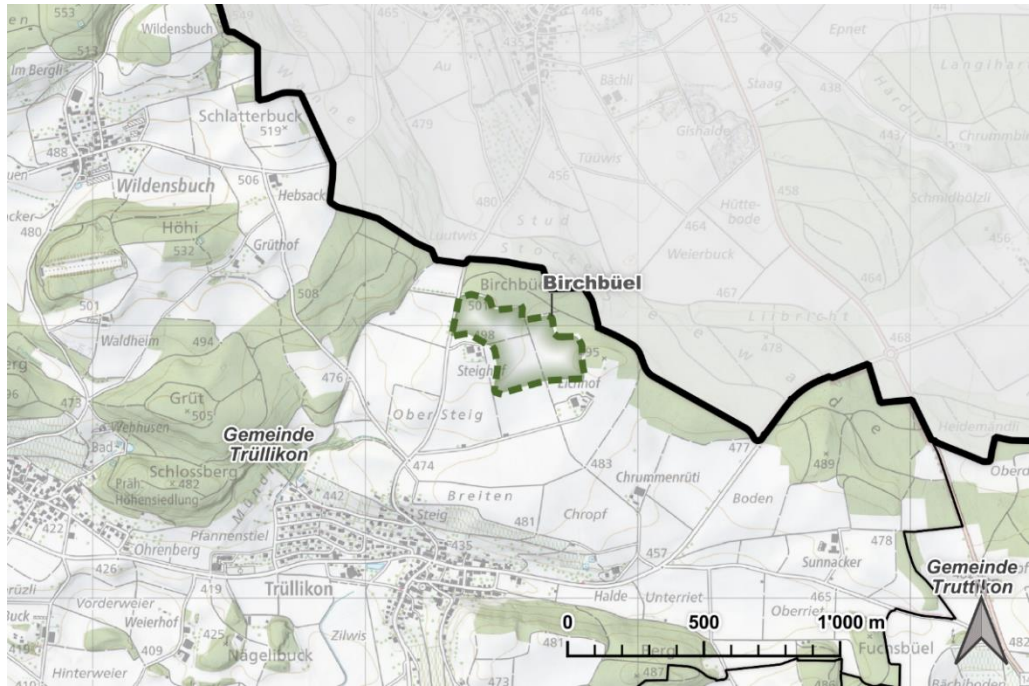
[www.zh.ch/deponien](http://www.zh.ch/deponien)

**Februar 2024**



### Birchbüel, Trüllikon (Standort-ID 177)

Koordinaten	2'694'570 / 1'277'930
Fläche	9.6 ha
Anteil Wald	0% (0 ha)
Anteil Fruchtfolgefläche	bedingt: 0% (0 ha) / vollwertig: 91% (8.8 ha)
Volumenpotential (Richtwert)	600'000 m <sup>3</sup> Ø Schütthöhe: ca. 6 m
Deponietyp	B



Situation mit Endform auf Orthofoto; mögliche Gestaltungsvariante als Grundlage für Bewertung

### Region Weinland

Lage	Der Standort Birchbüel liegt auf dem Gebiet der Gemeinde Trüllikon an der Grenze zum Kanton Thurgau. Der Perimeter wird nördlich durch einen Waldrand begrenzt und liegt vollumfänglich im Landwirtschaftsgebiet. Die nächste Ortschaft (Trüllikon) ist ca. 800 entfernt. Es handelt sich um eine homogene Landschaft, in welche sich der Deponiekörper bei entsprechender Gestaltung gut einpassen lässt.
Erschliessung	Der Standort liegt abseits von Ballungsräumen und Verkehrsinfrastrukturen (Bahn und Strasse). Die Deponiezufahrt erfolgt ab der Hauptstrasse (Frauenfelderstrasse) via Diessenhoferstrasse über die Halde in das Deponieareal. Für den letzten Abschnitt der Deponiezufahrt sind je nach Variante erhebliche Strassenausbauten (heute Feldwege) nötig. Die Zufahrt tangiert Höfe und randlich das Siedlungsgebiet.
Eignung	Die Eignung des Standortes als Deponie Typ B ist gegeben, da die Anforderungen an einen Deponiestandort Typ B gemäss VVEA erfüllt werden können. Aufgrund von Trinkwasserquellen im weiteren Abstrom ist der Standort für die Deponie-Typen C, D und E nicht geeignet.
Deponievolumen	Eine erste grobe Abschätzung hat ein Deponievolumen von etwa 600'000 m <sup>3</sup> ergeben. Mit der angedachten Geländemodellierung ergibt sich eine mittlere Schütthöhe von ca. 6 m bei einer Flächenbeanspruchung von etwa 9.6 ha. Grundsätzlich gibt es im Gebiet keine klare Grenze für den Deponiekörper, sodass die Lage, Gestaltung und das Volumen stark vom Gestaltungsentwurf abweichen können.
Zielkonflikte	Es ergeben sich Konflikte durch die Beanspruchung der natürlich gewachsenen Böden und aufgrund des Verlustes der Fruchtfolgeflächen während der Deponiedauer. Die beanspruchten Fruchtfolgeflächen können mit der Endgestaltung teilweise wiederhergestellt werden. Welchen Einfluss die Deponie auf den Wald und insbesondere auf den gemäss Waldentwicklungsplan förderungswürdigen Waldrand sowie das Eichenförderungsgebiet haben kann, ist in den nachgelagerten Verfahren zu klären. Zudem wird der Perimeter von einer Erdgasleitung gequert, welche bei der Planung berücksichtigt werden muss. Im Gebiet Birchbüel sind zwar keine archäologischen Fundstellen bekannt, aber aufgrund von Funden im nahen Umfeld zu vermuten. Entsprechend ist die Archäologie bei den nächsten Schritten in die Planung einzubeziehen.



